



Codex diplomaticus Brandenburgensis

Sammlung der Urkunden, Chroniken und sonstigen Quellenschriften für
die Geschichte der Mark Brandenburg und ihrer Regenten

Sammlung für allgemeine Landes- und kurfürstliche
Haus-Angelegenheiten

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1860

50. Markgraf Johann schreibt seinem Vater über die Kriegsrüstungen der
Pommern, am 2. Mai 1471.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-55801](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-55801)

weft, fo fagt er, das ewer gnaden widerteyl mit krige vmme geen vndd fih ewer gnaden domit dencken vfzuhalten, doch halten fie es gen Tammen gantz verborgen, nachdem er ewer gnaden gehuldigt man ift, doch fol das gerüchte fein vf Premtzlow: wen fie haben eynd anders ym fynne. Auch hat er mir vorware gefagt, das ewer gnaden den krig gewiſzlich am halfe habe, folchs mag ewer gnaden meinem gnedigen heren marggraue Albrechten funder ſümen ſchriben, das ſich fein gnad weiß darnach zu richten, vndd wü ſich das vſs lengft verzeut, fo ſchyt es fo balde, wen Ire Rete zu Regenspurg abſcheyden. Doch hat er mir zugeſagt, wes er In den odder anderen dingen meher erfahren konde, wil er mir zu wiſſen laſſen werden. Laſſet diſſe dingk Tammen zu gute In geheim bleiben, vf das er nicht gemelt werde. Datum Gartz, am Mitwoch nach Mifericordias domini, Anno LXXI^o.

Schulenburg.

Marggraue Johansen,
meinem gnedigen heren,
Gefordert van eyner ſtat to der andern,
wen vnſem gnedigen heren macht daran
gelegen iſz.

Nach dem Originale des Königl. Hausarchives.

50. Markgraf Johann ſchreibt ſeinem Vater über die Kriegsrüſtungen der Pommeren,
am 2. Mai 1471.

Was wir libs vnd guts vermogen mit kintlichen trewen allzeyt zuuor. Hochgeborner furſte, liber herre vndd vater. Wir Schicken ewer libe diſſen Ingefloſſen brief, den ewer libe wol vornemen wirrt. So hat der Bote den vam Sunde den brief van des lands zu Rügen wegen oberantwortt, dy den vfgenommen vnd gefagt haben, Sy wolten den an iren heren brengen, dy ſy fürder kegen d. k. M. wol vorantworten wurden. Derſelbe bote ſagt auch, das ſie ſich daſelbſt am Seeſtrame allenthalben zu krige richten, wo aber des hen gulde, wolte er nicht. Aber hie vorne Im lande Stettin vndd Pomern iſt es ſtille vndd machen keyn geruchte darvan, vf das man deſt weniger achtung daruf haben vndd ſo deſterbas vorſwigen bleiben ſoll, ſo wir des van guten frunden vil gewarnet werden, denn zu beſorgen iſt, das ſy etwes fürhaben vnd den krieg anheben werdin, darzu wir hir an vnſerm teyl gantz vngeſchickt ſynd, daruf mag ewer libe vordacht fein vnd ewer meynung ane ſewmen wider wiſſen laſſen, Abs y zu krige queme, wy wir vns darin halten ſollen. Wir haben ewer libe vormals van ſulchen ſachen eher geſchriben, daruf vns ewer libe nichts eigentlich ge-

antwort hat, So mag ewer libe In warheit glowben, was wir ewer libe schreiben, Auch vor geschriben haben, das darf ewer libe nicht vns ader vnfern Reten In keynerley weyfe anders zumessen, denn alleyne notdurftikeyt der sachen. Datum Coln an der Sprew, Am donrestag nach Misericordias domini Anno etc. LXXI^o.

Johans, van gotts gnaden Marggraue
zu Brandenburg, zu Stettin, Pomern etc. hertzoge
vnd burggraue zu Nurenberg.

Dem Hochgebornen Fursten, vnserm liben heren vnd vater, heren Albrechten, Marggrauen zu Brandenburg, des heiligen Romischen Reichs Ertzcamerer vnd kurfursten, zu Stettin, Pomern, der Cassuben vnd Wenden Hertzogen, Burggrauen zu Nurenberg vnd Fursten zu Rugen.

In seinem Abwezen Seiner libe Stathaltern, die den brief wol mogen vfbrechen vnd fort dan schicken.

Nach dem Originale des Königl. Hausarchives.

51. Inventarium des in der Residenz zu Ansbach vorhandenen Bettzeuges, Bildgarns und Rükengeräthes, vom 4. Oktober 1471.

Am freitag nach sandt Michels tag, Im LXXI^{ten}, hat der pulfinger, Jobst Ayl vnd der Segnitz alles peth gewant besicht vnd ist vorhanden gefunden:

In meiner gnedigen frawen Camern vnd Stuben: II heren peth, I rothe deck, III cleine peth, II lang heren polster, II kurtz polster.

In der Juncfraw Cameren:

Singerin: I peth, I poster, II par leilach, I schalawn.

Reigina von Seckendorff: I peth, I polster, II par leilach, I schalawn.

Endlein von Seckendorff: I peth, I polster, I par leilach, I deck, I alt zurissen par leilach.

Auffesserin: I peth, I polster, II par leilach, I deck.

Amalej von Seckendorff: I peth, I polster, I deck, II par leilach, ist das ein pos, I deckpeth.

Greffin von Helffenstein: I peth, I deckpeth, I polster, I par leilach, I deck.